



Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 14.11.2022

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 09.12.2022 TOP

Behandlung öffentlich

GD 447/22

Betreff: Bericht und Ausblick Paradekonzerte

Anlagen: -

Antrag:

1. Den Bericht zu den Paradekonzerten 2022 zur Kenntnis nehmen.

Sabine Schwarzenböck

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF 2023			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 2810-510 Auftrag L51028100234 Sachkonto 42710010 und Personal 510260/40*	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	49.300,00 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	49.300,00 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2022</u>		2023	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2810-510 Auftrag L51028100234/42710019 und Personal 510260/40* aus bereits vorhandenen Mitteln	33.300,00 € 16.000,00 €
		Zuzüglich des zu beschließenden, geplanten Ermächtigungübertrags	offen
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2023 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Sachbericht

Die Ulmer Paradekonzerte fanden dieses Jahr das erste Mal als städtische Konzertreihe statt und wurden inhaltlich übergeben von Gerhard Bühler und Helga Malischewski, Vorsitzende des ehemaligen Vereins Ulmer Paradekonzerte e.V. Wie in den Jahren zuvor auch wurden 20 Konzerte beginnend mit dem Muttertag bis Anfang Oktober, jeweils sonntags von 11 bis 12 Uhr, geplant. Eine offene Ausschreibung für interessierte Bands, Orchester und Kapellen - kombiniert mit direkter Ansprache von verschiedenen Gruppen - führte zu einem Programm, das neben den traditionell gesetzten Programmpunkten (Heeresmusikkorps, Junge Bläserphilharmonie und Stadtkapelle Ulm) neben Blaskapellen- und Marschmusik, Jazz, Swing und Big Band-Sound aus Ulm und der Region bot. Als Entlohnung für ihren Auftritt erhielt jede Gruppe einen von der Brauerei Goldochsen gemäß Sponsoring gestifteten 150 Liter Getränkegutschein.

Auf Grund der guten Wetterlage 2022 konnten nahezu alle Konzerte der Reihe stattfinden. Durchschnittlich besuchten 300 bis 500 Besucher*innen die einzelnen Konzerte. Zu den Höhepunkten im Jahr - Muttertag und Schwörsonntag - füllte sich der ganze Platz bis zum Rathaus mit über 600 Gästen. Mit einsetzendem Herbstwetter konnte lediglich das Konzert von "Corona-Brass-Ensemble" am 18.9.2022 nicht stattfinden. Wegen eines Krankheitsfalls im wenige Personen umfassenden Ensemble von "Joint Five" musste dieses Konzert ebenfalls entfallen.

Übersicht Programm Saison 2022

- | | | |
|--------------|---|------------------------------------|
| • 08.05.2022 | Heeresmusikkorps | Muttertag |
| • 15.05.2022 | Monday Night Orchestra | |
| • 22.05.2022 | BSH-Bigband | |
| • 29.05.2022 | Musikkapelle Lachen | |
| • 05.06.2022 | Musikverein „Lyra“ Mietingen | |
| • 12.06.2022 | Musikverein Kirchdorf an der Iller e.V. | |
| • 19.06.2022 | MV Jungingen | |
| • 26.06.2022 | IVECO Big Band | |
| • 03.07.2022 | MV Buch | |
| • 10.07.2022 | MV Meßhofen | |
| • 17.07.2022 | Junge Bläserphilharmonie Ulm | Schwörsonntag |
| • 24.07.2022 | Funky Pilots Big Band e.V. | |
| • 31.07.2022 | Fischerstechen | kein Konzert |
| • 07.08.2022 | MV Regglisweiler | |
| • 14.08.2022 | MV Kadeltshofen | |
| • 21.08.2022 | Waldstetter Musikanten | |
| • 28.08.2022 | Joint Five | krankheitsbedingt entfallen |
| • 04.09.2022 | MV Seißen | |
| • 11.09.2022 | MV Dächingen | |
| • 18.09.2022 | Corona-Brass-Ensemble | entfallen wegen schlechten Wetters |
| • 25.09.2022 | Einsteinmarathon | kein Konzert |
| • 02.10.2022 | Stadtkapelle Ulm | im Kornhaus |

Überblick Finanzen

		Haushaltsjahr 2022	
Position		Aktuelle Planung 2022	Ist € 2022 (= tatsächliche Buchung)
ERTRÄGE		2022	2022
Spende		3.000,00 €	3.000,00 €
Rückzahlung Paradekonzertverein 2020/2021 gemäß Satzung durch Auflösung des Vereins		7.271,21 €	7.271,21 €
Summe Erträge		10.271,21 €	10.271,21 €
AUFWENDUNGEN		2022	2022
1.	Personalkosten	15.600,00 €	15.600,00 €
2.	KA Öffentlichkeitsarbeit	1.249,45 €	1.249,45 €
3.	Logistik, Equipment, Feuerwehr, Geschenke	11.169,01 €	10.739,01 €
4.	Sicherheit	7.156,66 €	7.156,66 €
Summe Aufwendungen		35.175,12 €	34.745,12 €
Nettoressourcenbedarf		24.903,91€	24.473,91€
Mittelbereitstellung Stadt Ulm			
Stadt Ulm		49.300,00 €	49.300,00 €
Summe Mittelbereitstellung Stadt Ulm		49.300,00 €	49.300,00 €
Vorläufiges Ergebnis = geplanter Übertrag nach 2023 (Erträge zzgl. Mittelbereitstellung abzgl. Aufwendungen)		24.396,09 €	24.826,09 €

Das Ergebnis ist vorläufig in dem Sinne, dass vereinzelt Rechnungen noch nicht bei der Kulturabteilung eingegangen sind.

Organisation und Kooperation

Wie bisher auch fand die Konzertreihe in enger und stets verlässlicher Kooperation mit der Ulmer Feuerwehr statt. Jeden Sonntag übernahm dankenswerterweise jeweils ein Zug - sowohl Berufsfeuerwehr als auch Freiwillige - die logistische und organisatorische Unterstützung der Konzerte, was Transport, Auf- und Abbau der Stühle und gegebenenfalls der Soundanlage für die Ansprachen betraf. Die Koordination dieser Aufgaben übernahm Jochen Jäger, FW, mit welchem KA zu Beginn der Saison die Erhöhung der Vergütung je Einsatz von 350 Euro auf 400 Euro

absprach. Zusätzlich übernimmt die Feuerwehr jedes Jahr das Anbringen und das Einholen des Segels über der Bühne vor dem Museumscafé auf dem Markplatz.

Die bisherige Praxis des Vereins Ulmer Paradekonzerte e.V. weiterführend wurde für jedes Konzert der Reihe ein Programmheft erstellt, das von der Druckerei Zipperlen gesetzt und in ausreichender Anzahl gedruckt wurde. Finanziert wurden die Programmhefte von der Ulmer Sparkasse und der SWU.

Für die Stadt als Veranstalterin ist es wichtig, sicherheitstechnische Mindeststandards zu berücksichtigen, weswegen noch vor Beginn der Konzerte im Mai Vergleichsangebote zur sicherheitstechnischen Betreuung der Paradekonzerte 2022 eingeholt wurden. Dabei hat sich der Veranstaltungsdienstleister CrossPromotionNetwork (CPN) unter den Gesichtspunkten der Marktentprechung, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit durchgesetzt. Im Angebot enthalten war die Erstellung eines Sicherheitskonzepts, Material für Absperrungen der Zufahrtswege sowie eine zertifizierte Kraft für die Veranstaltungsleitung vor Ort, die im Falle von Gefährdungslagen entsprechend reagieren kann.

Ein weiterer Kooperationspartner war das Museums Café, dessen Pächter Michael Wietzorek freundlicherweise ermöglichte, Materialien wie Programmhefte, Gutscheine und Dirigent*innenpräsente vor Ort für die Konzerte zu lagern. Mit dem Pächterwechsel zum Ende des Jahres 2022 wird es wichtig, auch mit dem/der nächsten Pächter*in ein entsprechendes Abkommen zu beschließen.

Besonderheiten der Konzertreihe waren dieses Jahr wie die Zeit zuvor auch zum einen das Auftaktkonzert am Muttertag, an dem das Ulmer City Marketing im Anschluss Blumen kostenlos verteilte, und zum anderen der Schwörsonntag, an dem die Volksbank Ulm-Biberach eG Rosen an die Gäste verteilte und zusätzlich eine Spende an die Stadt von 3.000 Euro überreichte.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bewerbung der einzelnen Konzerte wurde zum einen eine Unterseite auf der städtischen Website erstellt (ulm.de/kultur). Dort war ein allgemeiner Ankündigungstext sowie das Jahresprogramm zu finden.

Letzteres war ebenfalls an einer Stele auf dem Marktplatz zu sehen, welche den Marktplatz als zentralen Veranstaltungsort die ganze Saison über mit ansprechendem Design kenntlich machte. Hier waren auch Aushänge zu finden, wenn ein Konzert wegen schlechten Wetters oder krankheitsbedingt ausfallen musste. Auf diese Weise war gewährleistet, dass sich alle Besucher*innen, auch solche, die nur wenig web-affin sind, über die Paradekonzerte informieren können.

Ein weiterer Baustein der Kommunikationsstrategie war es, zusammen mit Z/ÖA die Social Media Kanäle der Stadt mit Ankündigungen des jeweils nächsten Konzerts zu bespielen.

Darüber hinaus wurden an den städtischen Presseverteiler Pressemitteilungen mit Ankündigungen und Aktualisierungen versendet.

Die Kulturabteilung freut sich über die Bereitschaften der Fraktionen, die Ulmer Paradekonzerte auch unter städtischer Organisation aktiv zu begleiten. Für kommendes Jahr ist vorgesehen, den Prozess der Aufteilung der Konzerte an die Stadträt*innen strukturierter anzugehen. Angedacht ist, jeder Fraktion eine Anzahl an Paradekonzerte zur Verfügung zu stellen, sodass eine gleichmäßige Verteilung der Konzerte an die einzelnen Fraktionen gewährleistet ist.

Ausblick 2023

Die Ulmer Paradekonzerte sind Tradition in Ulm und sind in ihrer Offenheit und Niederschwelligkeit ein hohes Gut für die Ulmer Kultur- und Blasmusikszene. Für die kommende Saison kann sich die Kulturabteilung vorstellen, einzelne Konzertveranstaltungen zu öffnen für internationale Blasmusikgruppen sowie für neue Musikgenres der Blasmusik. Grund hierfür ist, dass der attraktive Ort und Zeitpunkt der Paradekonzerte am Sonntag um 11 Uhr auf dem Marktplatz Potential bietet, um weitere Zielgruppen der Ulmer Gesellschaft zu erreichen.

Entwicklung eines Erscheinungsbilds

Um die Tradition der Paradekonzerte mit der punktuellen programmatischen Erweiterung an die Öffentlichkeit zu transportieren, wird 2023 eine Erstellung eines Erscheinungsbilds in Zusammenarbeit mit einer professionellen Agentur geplant. Um neue Zielgruppen der Ulmer Stadtgesellschaft zu erschließen, werden auch Plakatkampagnen geplant.

Investitionen

Zum Abschluss der Saison 2022 fand eine Besprechung mit CPN und der Feuerwehr statt. Hier wurden Investitionen für die kommenden Jahre empfohlen:

Bühnensegel	Das Segel über der Bühne sollte auf Statik und Verschleiß geprüft werden und gegebenenfalls repariert oder erneuert werden.	Priorität 1
Veranstaltungsstühle	Empfohlen wird, die bisherigen Gartenstühle durch professionelle Veranstaltungsstühle auszuwechseln, die den gängigen Sicherheitsstandards laut Versammlungsstättenverordnung entsprechen. Diese benötigen nicht nur weniger Raum bei der Lagerung, sondern können auch einfacher auf- und abgebaut werden.	Priorität 2
Sonnenschutz	Bei einer Wetterlage wie in diesem Jahr ist die Konzerterfahrung der Besucherinnen und Besucher durch die pralle Sonne auf dem Marktplatz erheblich gemindert. Aus diesem Grund bemüht sich die Kulturabteilung mit ihren Partnerinnen und Partnern für die kommenden Jahre für temporären Sonnenschutz zu sorgen.	Priorität 3

Sowohl für die neuen Veranstaltungsstühle, das Pavillonsegel, als auch für den Sonnenschutz

beantragt die Kulturabteilung daher - vorbehaltlich der Erfüllung der Voraussetzungen eines Ermächtigungsübertrages und der Beschlussfassung des Gemeinderats zum Jahresabschluss 2022 - die noch übrigen Gelder aus dem Budget 2022 zweckgebunden für die Paradekonzerte ins Jahr 2023 zu übertragen. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass das Guthaben des am 11.3.2022 aufgelösten Vereins Ulmer Paradekonzerte e.V. von 7.271,21 Euro in der zu übertragenden Summe enthalten ist.

Herausforderungen

Auf Grund der im nächsten Jahr beginnenden Umbaumaßnahmen des Museums Ulm ist momentan nicht genau abzusehen, wie weit der Bereich vor den Gebäuden am Marktplatz von der Baustelle betroffen sein wird (Abschränkungen, Baustellenfahrzeuge, Gerüste). Das Museum Ulm geht davon aus, dass etwa 4-5 Meter entlang der Front des Museums zum Marktplatz hin durch die Baustelle belegt sein werden. Somit könnten nach den jetzigen Planungen die Paradekonzerte also auf dem Marktplatz stattfinden - im ungünstigsten Fall mit einer Verschiebung um ein paar Meter nach Westen und einem nicht besonders attraktiven Hintergrund.